

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Die Hochkultur Ägypten*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



I.8

Vor- und Frühgeschichte

Die Hochkultur Ägypten – Geheimnisvolles Reich am Nil

Manuel Köhler



© RAABE 2021

© Grant Faint/DigitalVision

Anhand von bildlichen Überlieferungen, historischen Fotoaufnahmen, informativen Sachtexten sowie einer selbstständigen Internetrecherche beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit der Hochkultur Ägypten. Sie erkennen, dass die Errungenschaften der Ägypter ohne den Nil nie möglich gewesen wären. Darüber hinaus erarbeiten sich die Lernenden Einblicke in die Kultur, Herrschaft und Gesellschaft des alten Ägypten und vollziehen nach, dass der Nil auch heute noch eine große Bedeutung für das nordafrikanische Land am Mittelmeer hat.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	5
Dauer:	5 Unterrichtsstunden + Lernerfolgskontrolle
Kompetenzen:	die Hochkultur Ägypten historisch und geografisch einordnen, wesentliche Gründe für die lebenswichtige Bedeutung des Nils erläutern, die Gesellschaftspyramide im alten Ägypten nachvollziehen, grundlegende Leistungen und Errungenschaften der Ägypter vortragen
Thematische Bereiche:	Hochkultur Ägypten, Nil, Pharaonen
Medien:	Texte, Bilder, Zeichnungen, Internet

Warum wir das Thema behandeln

Ägypten war eine der ersten Hochkulturen unserer Geschichte. Das sagenhafte Reich der Pharaonen existierte unglaublich 3000 Jahre. Über 2000 Jahre, bevor mit der Gründung der Stadt Rom das Imperium Romanum das Licht der Welt erblickte, verfügte Ägypten bereits über eine staatlich gelenkte Verwaltung, eigene Gesetze, ein Gericht sowie einen Kalender mit 365 Tagen. Eine Armee sorgte nicht nur für Schutz vor anrückenden Feinden, sondern vergrößerte auch das Reich mit aggressiven Eroberungszügen.

Die frühen mathematischen Leistungen der Ägypter, die bis ins 4. Jahrtausend v. Chr. zurückreichen, sind die Basis für den gegenwärtigen Unterricht in Geometrie und beim Rechnen mit Zahlen. Obwohl kein einziger bedeutender ägyptischer Mathematiker bekannt ist, sind deren Erkenntnisse unbestritten. Das Berechnen von geometrischen Flächen, das Rechnen mit Dezimalzahlen sowie die Berechnungen von Oberfläche und Volumen an der Pyramide und anderen Körpern gehen auf die Ägypter zurück.

Diese Hochkultur einzig auf den Bau der gigantischen Pyramiden zu reduzieren, wäre jedoch falsch. Die architektonischen Meisterleistungen der riesigen Tempelanlagen sind bis heute in ganzer Größe zu bestaunen und ziehen Jahr für Jahr Millionen von Touristinnen und Touristen an. Wie es die Ägypter allerdings geschafft haben, den Lebensraum Nil zu nutzen und in diesem Gebiet von der Landwirtschaft zu leben, ist faszinierend. Lange vor den Römern und Griechen entstand am Nil ein gesellschaftliches System aus Arbeitsteilung und staatlicher Kontrolle. Wie fortschrittlich die Ägypter in Fragen der Gleichberechtigung von Mann und Frau waren, belegt die Tatsache, dass auch Frauen den Thron des Pharaos besteigen konnten.

Fachliche Hinweise

Was zeichnet eine Hochkultur aus?

Nicht jedes bedeutende Volk der Geschichte war auch eine Hochkultur. Verschiedene Merkmale sind hierfür kennzeichnend: Die Landwirte erzeugen mehr Nahrungsmittel, als sie für sich und ihre Familien benötigen. Die Gesellschaft ist geprägt von verschiedenen Berufen und einer arbeitsteiligen Spezialisierung. Dem Staat steht ein Herrscher oder König vor. Innerhalb der Bevölkerung gibt es eine Rangordnung bzw. eine Hierarchie. Die Menschen haben eine Religion sowie eine eigene Armee.

Der Nil

Der Nil fließt im Nordosten Afrikas und ist mit knapp 7000 km Länge der längste Fluss der Welt. Bevor er im Norden Ägyptens im Mittelmeer endet, teilt sich der Nil in mehrere Arme und bildet das sogenannte Nildelta. Das Land zwischen diesen Armen ist wasserreich und fruchtbar. Seit jeher leben hier sehr viele Menschen. Bereits im Altertum lernten die Menschen, mit dem Nil zu leben. Alljährlich im Herbst überschwemmte der Fluss seine Uferlandschaften. Er brachte Wasser, Schlamm und Mineralien mit sich, die als Dünger wirkten. So war es möglich, dass die Menschen viel anbauen und ernten konnten. Die Ägypter lernten, Dämme und Kanäle zu bauen, sodass sie Wasser für die Trockenzeit sammeln konnten. Handelsschiffe transportierten damals nicht nur Waren, sondern beispielsweise auch schwere Steinblöcke, die auf den Baustellen der Pyramiden und Tempelanlagen benötigt wurden. Heute befahren zahlreiche Kreuzfahrtschiffe den Nil.

Die Herrschaft der Pharaonen

Im 4. Jahrtausend v. Chr. wurden Unter- und Oberägypten zu einem Staat vereinigt. Als neuer Herrscher und König stand der Pharao an der Spitze des Reiches. Er war oberster Feldherr, Priester und Richter. Seine Macht und sein Reichtum waren grenzenlos. Er bestimmte, wann und gegen wen Krieg geführt wurde. Er entschied, was und wie viel auf den Feldern angebaut wurde. Er legte die Höhe der jährlichen Steuern und Abgaben fest. Er konnte neue Gesetze erlassen und Verbrecher begnadigen. Als Zeichen seiner Herrschaft trug der Pharao eine goldene Krone auf dem Kopf sowie eine Peitsche mit kleinen Bändern in seinen Händen. An seinem Kinn war ein künstlicher Bart befestigt. Die riesigen Baustellen an Pyramiden und Tempelanlagen wurden von ihm in Auftrag gegeben und finanziert. Pharao wurde man nicht durch Geburt, sondern durch Leistung. So war es möglich, innerhalb der Armee vom einfachen Krieger zum Pharao aufzusteigen.

Die Pyramiden

Viele Pharaonen bauten schon zu Lebzeiten ihr eigenes Grab: die Pyramide. Darin wurden nicht nur sie selbst bestattet, sondern auch enge Familienangehörige und teilweise sogar Lieblingshaustiere. In die Grabkammern legte man zudem sämtliche Schätze des Pharaos. Es ist also kaum verwunderlich, dass beinahe alle Pyramiden im Laufe der letzten Jahrhunderte aufgebrochen und geplündert wurden. Die Pyramiden wurden von Tausenden Arbeitern über viele Jahre hinweg mit bloßen Händen gebaut. Forschende sind sich heute einig, dass es keine Sklaven waren, die an den Pyramiden bauten. Handwerker und Bauern, die bei den Überschwemmungen quasi arbeitslos waren, verdienten sich dort ihren Lebensunterhalt. Je größer die Pyramide war, desto mächtiger war auch der Pharao. Die größte Pyramide steht in Gizeh und wurde von Cheops erbaut. Ihre quadratischen Grundseiten sind 270 m lang. Ihre Höhe beträgt 137 m.

Weiterführende Medien

- ▶ **Erichsen, Thomas:** *Das alte Ägypten für Kinder. Ägyptische Geschichte kindgerecht erklärt. Alles über ägyptische Mythologie, Pyramiden, Pharaonen, Mumien u.v.m. Eulogia Verlag. 2021*
Das Buch vermittelt Kindern aller Altersstufen einen Einblick in die Welt der Hochkultur Ägypten. Es veranschaulicht unter anderem, wie die Ägypter gelebt haben, wie die Pyramiden gebaut wurden, welche Gottheiten es gab und wie die Pharaonen herrschten.
- ▶ **WAS IST WAS. Pyramiden. Könige, Götter, Ewigkeit. DVD. Tessloff Verlag. 2016**
Dieser Film dokumentiert altersgerecht aufbereitet das Leben der Ägypter. Wichtige Themen wie Religion, Herrschaft und die Bauwerke der Pharaonen werden hier dargestellt.
- ▶ www.selket.de [zuletzt abgerufen am 04.10.2021]
Diese Internetseite liefert Antworten auf einige der spannendsten Fragen aus der Zeit des alten Ägypten: Was ist das Geheimnis der Hieroglyphen und Mumien? Gab es den Fluch des Tutanchamun wirklich? Wie konnten die riesigen Pyramiden ohne Maschinen gebaut werden? Warum waren die meisten Grabkammern in den Pyramiden leer?

Didaktisch-methodisches Konzept

Voraussetzungen in der Lerngruppe

In dieser sechsstündigen Reihe beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler historisch zum ersten Mal mit einer vergangenen Hochkultur. Sie erfahren, dass sich an den fruchtbaren Ufern des Nils vor vielen Tausenden Jahren Menschen niedergelassen haben, die dann eine der bedeutendsten Kulturen der Geschichte geschaffen haben. Sie können nachvollziehen, warum das Reich der Ägypten

ter über 3000 Jahre bestanden hat. Den Lernenden wird bewusst, dass Dinge, die uns heute selbstverständlich erscheinen, Gründe sind, weshalb Historikerinnen das alte Ägypten als Hochkultur bezeichnen: eine hierarchisch aufgebaute Gesellschaft, in der unterschiedliche Berufen existieren, sowie die permanente technische und wissenschaftliche Weiterentwicklung. Gleichzeitig erkennen die Lernenden, dass nicht alles über die alten Ägypter bekannt ist. Was man heute weiß, wurde fast ausnahmslos von Archäologen in den Grabkammern der Pharaonen gefunden. So manches wird aber – wie so oft im Fach Geschichte – für immer ein Geheimnis bleiben.

Aufbau der Reihe

In den ersten beiden Unterrichtsstunden erhalten die Schülerinnen und Schüler einen ersten Überblick über die geheimnisvolle Welt des alten Ägypten. In M 1 werden die Themen „Pyramiden“ und „Kleopatra“ in Form von Comics und Filmen spannend aufbereitet. Die Materialseite M 2 gibt eine grobe zeitliche und räumliche Orientierung über die Hochkultur am Nil. In M 3 informieren sich die Lernenden über die Bedeutung des Nils und erfahren, wie dort Leben überhaupt möglich wurde. In den Stunden 3 und 4 liegt der Schwerpunkt auf den technischen, wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Leistungen der Ägypter. In M 4 wird die schier grenzenlose Macht der Pharaonen vorgestellt. Die Materialseite M 5 präsentiert die hierarchisch aufgebaute Gesellschaftsstruktur im alten Ägypten, die auf Arbeitsteilung und beruflicher Spezialisierung basierte. Eine arbeitsteilige Gruppenarbeit vergegenwärtigt den Lernenden anhand von M 6 bis M 11 die Hinterlassenschaften der Ägypter. Dazu zählen die Hieroglyphen, die Heilkunst, die Tempelanlagen, die Mathematik, die Pyramiden und die Mumien. In der fünften und sechsten Unterrichtsstunde finden die Schülerinnen und Schüler Antworten auf die Frage, warum der Fund vom Grab des Tutanchamun so bedeutend war (M 12).

Tipps zur Differenzierung

Material M 3 gibt es in zwei Varianten und bietet sich zur Binnendifferenzierung an. Die schwierigere Variante richtet sich dabei an Lernende, die einem Text zügig Informationen entnehmen können. Die leichtere Variante spricht Schülerinnen und Schüler an, die ihre Stärken in der Analyse von Bildern und Abbildungen haben.



Erklärung zu Differenzierungssymbolen

	Finden Sie dieses Symbol in den Lehrerhinweisen, so findet Differenzierung statt. Es gibt drei Niveaustufen, wobei nicht jede Niveaustufe extra ausgewiesen wird.	
<p>einfaches Niveau</p>	<p>mittleres Niveau</p>	<p>schwieriges Niveau</p>
	Zusatzaufgabe	

Auf einen Blick

Warum wird Ägypten als „Geschenk des Nils“ bezeichnet?

1./2. Stunde

- M 1 Kleopatra, der Pharao und die Pyramiden – Sagenhaftes Ägypten
 M 2 Hochkultur Ägypten – Räumliche und zeitliche Orientierung
 M 3 Warum wird Ägypten als „Geschenk des Nils“ bezeichnet?
 M 3 Warum wird Ägypten als „Geschenk des Nils“ bezeichnet?



Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler verstehen, was eine Hochkultur auszeichnet und warum das alte Ägypten als Hochkultur bezeichnet wird. Sie erkennen darüber hinaus, welche Bedeutung der Nil für das ägyptische Reich hatte.

Welche Leistungen vollbrachten die Ägypter?

3./4. Stunde

- M 4 Grenzenlose Macht – Die Herrschaft der Pharaonen
 M 5 Wie regierte der Pharao sein Reich?
 M 6 Hochkultur Ägypten – Die Hieroglyphen
 M 7 Hochkultur Ägypten – Die Heilkunst
 M 8 Hochkultur Ägypten – Die Tempelanlagen
 M 9 Hochkultur Ägypten – Die Mathematik
 M 10 Hochkultur Ägypten – Die Pyramiden
 M 11 Hochkultur Ägypten – Die Mumien

Kompetenzen: Die Lernenden erarbeiten in Gruppen die wichtigsten Grundlagen der ägyptischen Kultur. Sie erkennen, dass die Ägypter ihrer Zeit in vielen Bereichen weit voraus waren.

Exkurs: Das Grab des Tutanchamun

5. Stunde

- M 12 Ein großartiger Fund! – Das Grab des Tutanchamun

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler erfahren durch selbstständige Internetrecherche, weshalb die Entdeckung der Grabkammer des Tutanchamun für Archäologen so bedeutsam war.

Lernerfolgskontrolle und Glossar

- M 13 Teste dein Wissen! – Ein Kreuzworträtsel als Lernerfolgskontrolle
 M 14 Von A bis Z – Das Wichtigste auf einen Blick

Kompetenzen: Zum Abschluss der Reihe testen die Lernenden ihr neu erworbenes Wissen in einem Kreuzworträtsel.

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Die Hochkultur Ägypten*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

